#12 Gott getötet

Die frühesten Texte der Menschheit sind klar und eindeutig in Bezug auf die künstliche Erschaffung des Menschen durch Mehrfachgötter unter Verwendung fortgeschrittenen Wissens. Sogar die bereinigten biblischen Versionen der katholischen Kirche und des jüdischen rabbinischen Glaubens spielen auf die „künstliche“ Erschaffung des Menschen an.
Es besteht jedoch immer noch ein wesentlicher Unterschied zwischen den ältesten Schöpfungsberichten und denen des Nahen Ostens und der Glaubenssysteme der Genesis.
Es gibt ein Problem im Zusammenhang mit genetischen Arbeitskräften – das ist die Frage des internen Wissens. Vor mehr als 200.000 Jahren waren Hominiden nichts anderes als intelligente Affen. Solche Affen zu Leistung und sogar Verhalten zu erziehen, würde viel Zeit in Anspruch nehmen. Außerdem wäre ihre Fähigkeit, sorgfältige Pflichten zu erfüllen und sich an Anweisungen zu erinnern, begrenzt (wie durch endlose Studien an Schimpansen in Gefangenschaft belegt).

Ein Gott (außerirdischer Gefangener) wurde getötet und etwas DNA wurde mit Primaten-DNA vermischt, um die ersten Menschen zu erschaffen
Die Ermordung des rebellischen Gottes, um DNA zu vermischen

Ea antwortete mit sorgfältig gewählten Worten und vervollständigte damit den Plan zum Trost des Gottes. er sagte zu Marduk: „Lass einen von den Verwandten nehmen; nur einer muss für die neue Schöpfung sterben. bringt die Götter in der Großen Versammlung zusammen; dort sollen die Schuldigen sterben, damit die anderen leben können.“ Marduk rief die Großen Götter zur Synode; er präsidierte höflich, er gab die Anweisungen und alle hörten aufmerksam zu.

Der König spricht zu den Rebellengöttern: „Erkläre deinen Eid, wenn du jemals die Wahrheit gesagt hast, wer hat die Rebellion angezettelt? Wer hat Tiamat aufgerührt? Wer führte die Schlacht? den Anstifter des Krieges ausliefern lassen; Schuld und Vergeltung ruhen auf ihm, und Friede wird für immer dein sein.

Die Großen Götter antworteten dem Herrn des Universums, dem König und Ratgeber der Götter. „Es war Kingu, der die Rebellion angezettelt hat, er hat dieses Meer der Bitterkeit aufgewühlt und den Kampf für sie zugelassen.“ Sie erklärten ihn für schuldig, sie banden und hielten ihn vor Ea fest, sie schnitten seine Arterien und aus seinem Körper schufen sie den Menschen; und Ea verhängte seine Knechtschaft.
Enuma Elish

Lass ihn aus Ton formen, mit Blut beseelt sein

Enki öffnete den Mund

Zu den großen Göttern sagen
„Am.. und ..des Monats

Die Reinigung des Landes

Lass sie einen Gott töten,

Und lass die Götter im Gericht gereinigt werden

Mit seinem Fleisch und seinem Blut

Lass Ninhursag Ton mischen

Gott und Mensch

Soll.. darin.. im Ton

Altbabylonischer Text (1750-1550 v. Chr.)

Was sollen wir noch erschaffen?
Die großen Götter, die anwesend waren,
Die Annunuki, die die Detinieis festlegte,
Beide Gruppen antworteten Enlil;

In Uzumua, dem Bund von Himmel und Erde
Lasst uns die Lamga-Götter töten

Lasst uns mit ihrem Blut die Menschheit erschaffen;

Assyrian version of creation (1100 BCE)

In dieser Passage des Enuma Elish liegt etwas Tiefgründiges. Indem wir eine wesentliche Wahrheit in Betracht ziehen, müssen wir bedenken, dass in uns, in unserem grundlegenden DNA-Samen, die grundlegende Erinnerung an einen Gott, an einen hohen Außerirdischen aus einem anderen Sonnensystem, ist. Zweitens war dieser Außerirdische kein geringerer als ein Anführer namens Kingu (sehr ähnlich wie King), der starb, damit wir leben können.

Dies ist keine unbekannte Geschichte, wenn man die wichtigsten und mächtigsten Mythen und Symboliken für die Menschheit betrachtet, denn in diesen Implikationen enthalten ist eine zugrunde liegende Erklärung menschlicher Merkmale seit der Identifizierung der frühesten Siedlungen. In vielen Teilen der Welt wurde der König immer wieder zum Wohle vieler geopfert. Die Symbolik ist unverkennbar. Das Ritual Jesu Christi ist per Definition eine Nachstellung eines solchen Rituals.

Daher ist die Kraft dieser Symbolik bis zu unserem Ursprung so groß, dass etwas in uns zu den Anfängen zurückrufen muss – das Wissen dieses Vorfahren und aufopfernden Elternteils.

Gemeinsame Themen der genetischen Schöpfung

….Gott hatte es nicht auf die Erde regnen lassen und es gab keinen Menschen, der den Boden bebauen konnte; aber ein Nebel stieg von der Erde auf und benetzte die ganze Erde, da formte Gott der Herr den Menschen aus Staub aus der Erde und blies in seine Nase den Odem des Lebens; und der Mensch wurde ein lebendiges Wesen.

Entstehung (600 v. Chr.)

…Sie küssten ihre Füße,

Sagen: „Die Schöpferin der Menschheit nennen wir dich;
Die Herrin aller Götter sei dein Name
Sie gingen zum Haus des Schicksals
Niniguku-Ea und die weise Mama
Vierzehn Mutterleiber wurden zusammengebaut

Um vor ihr auf den Ton zu treten

sagt Ea, während er die Beschwörung rezitiert

Ea sitzt vor ihr und lässt sie die Beschwörung aufsagen

Mama rezitierte die Beschwörung; Als sie ihre Beschwörung beendete,

... sie zeichnete auf ihrem Ton.

Vierzehn Stücke kniff sie ab; Sieben Steine legte sie rechts, Sieben Steine legte sie links;

dazwischen legte sie einen Stein.

Ea kniete auf der Matte; er öffnete seinen Nabel;
er rief die weisen Frauen.
Von den sieben und sieben Mutterleibern brachten sieben Männchen und sieben Weibchen zur Welt.
Der Mutterleib, die Schöpferin des Schicksals.
Paarweise vervollständigte sie sie,
Paarweise absolvierte sie vor ihr.

Die Formen der Menschen mami Formen.

Assyrian version of creation (1100 BCE)

Revision #1
Created 16 October 2025 00:37:49 by investigatione
Updated 16 October 2025 00:38:00 by investigatione